



Landshut, 01.08.2019

Pressemitteilung

Am Montag beginnt Sanierung der St 2230 zwischen Kelheim und Essing

Am kommenden Montag, 5. August 2019, ist es soweit: Dann beginnt die umfassende Sanierung der Staatsstraße 2230 zwischen Kelheim und Essing. Bis Ende Oktober 2019 wird die etwa sechs Kilometer lange Strecke in zwei Bauphasen auf Vordermann gebracht. Die St 2230 ist hierfür gesperrt, eine Umleitung ausgeschildert. Der sog. Krankenhauskreisverkehr in Kelheim bleibt für die komplette Bauzeit frei befahrbar.

In der ersten Phase wird ab Montag, 5. August 2019, die Fahrbahn zwischen dem sog. Krankenhauskreisverkehr in Kelheim und dem Ortsausgang Gronsdorf sowie von Oberau bis Essing saniert. Hierbei wird der alte Fahrbahnbelag abgefräst und die Staatsstraße mit einer neuen Asphaltbinder- sowie einer lärmindernden Asphaltdeckschicht versehen. Gleichzeitig werden aufgrund von Bauwerksschäden auch eine Brücke im Zuge der St 2230 über einen Geh- und Radweg bei Altessing sowie ebenjener Geh- und Radweg erneuert. Des Weiteren erfolgt zusätzlich für die Stadt Kelheim die Erneuerung des Fahrbahnbelags der Brücke im Zuge der Alleestraße über den Main-Donau-Kanal. Die St 2230 ist für den Durchgangsverkehr vollgesperrt, der Krankenhauskreisverkehr jedoch für die komplette Bauzeit frei befahrbar. Der Verkehr wird weiträumig in beide Richtungen über die St 2230 – Kelheim – St 2233 – Ihrlerstein – KEH 5 – Essing zurück auf die St 2230 und umgekehrt umgeleitet (siehe Presseplan 1). Auch die Geh- und Radwegbrücke auf Höhe Altessing ist während der Bauphase 1 vollgesperrt.

• • •

In der ersten Bauphase ist **die Zufahrt speziell für die Tropfsteinhöhle Schulerloch und die Natursteinwerke Kelheim nur aus Richtung Osten (also Kelheim) möglich**: Tropfsteinhöhle, Natursteinwerke sowie Oberau können hier über die Kreisstraße KEH 15 – Staustufe Kelheim jederzeit angefahren werden (tägewise Ausnahmen wegen Asphaltierungsarbeiten werden rechtzeitig bekanntgegeben). Ab der Zufahrt zum Parkplatz der Tropfsteinhöhle kann die St 2230 aufgrund der Brückensanierung nicht weiter Richtung Riedenburg befahren werden. Der Abschluss der Arbeiten für den Abschnitt zwischen dem Krankenhauskreisverkehr Kelheim und Gronsdorf ist für Ende der Sommerferien, die Fertigstellung Oberau bis Essing bis Ende September geplant.

In der zweiten Bauphase wird dann von Ende September bis Ende Oktober dieses Jahres die Staatsstraße 2230 zwischen Oberau bis auf Höhe Gronsdorf erneuert. Die Strecke ist für den Durchgangsverkehr weiterhin vollgesperrt. Der Verkehr wird wie bereits in der ersten Bauphase in beide Richtungen über St 2230 – Kelheim – St 2233 – Ihrlerstein – KEH 5 – Essing zurück auf die St 2230 umgeleitet (siehe Presseplan 2). Die Vollsperrung der Geh- und Radwegbrücke auf Höhe von Altesing wird mit Beginn der Bauphase zwei aufgehoben. **Die Zufahrt für die Tropfsteinhöhle Schulerloch und die Natursteinwerke Kelheim ist in der zweiten Bauphase nur aus Richtung Westen (also Riedenburg) möglich.**

Zusätzlich wird im Zuge der Maßnahme der Radweg nördlich der St 2230 zwischen Essing und Kelheim ebenfalls saniert und demzufolge während der gesamten Bauzeit vollgesperrt. Der Radverkehr wird auf den geschotterten Radweg nördlich des Main-Donau-Kanals umgeleitet.

Der Auftrag wurde nach öffentlicher Ausschreibung an die Firma Swietelsky aus Traunstein vergeben. Der Freistaat Bayern investiert rund 2,3 Millionen Euro in die Sanierung der Staatsstraße.

Das Staatliche Bauamt Landshut bittet um Verständnis und Geduld. Für Informationen zur Maßnahme ist unter www.stbala.bayern.de ein Baustellenticker eingerichtet, der regelmäßig aktualisiert wird und den Fortschritt der Arbeiten begleitet.

gez.

Staatliches Bauamt Landshut

Auskunft erteilt: Herr Nagler

Telefon: 0871/9254-114